

Gemeinsame Pressemitteilung der Allianz der Freien Künste

Unverzichtbar und notwendig

Allianz der Freien Künste gratuliert der Künstlersozialkasse (KSK) zum 40jährigen Bestehen

Berlin, 31.08.23 | Das 40jährige Bestehen der Künstlersozialkasse (KSK) ist aus Sicht der 20 in der Allianz der Freien Künste vertretenen Interessenverbände unterschiedlicher Sparten und Genres ein Grund zum Feiern für alle freien Künstler:innen. Die Künstlersozialkasse trägt wesentlich zur sozialen Absicherung freier Künstler:innen bei. Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung wären ohne die KSK für viele freie Künstler:innen finanziell nicht leistbar. Die KSK ist daher für sie unverzichtbar. Mit der in Europa bisher beispiellosen Einführung der Künstlersozialversicherung vor 40 Jahren wurde durch den Gesetzgeber die wachsende Bedeutung freier künstlerischer Tätigkeit gewürdigt und die Notwendigkeit von sozialen Sicherungsmaßnahmen für die freien Künstler:innen anerkannt.

Die Allianz der Freien Künste setzt sich vor diesem Hintergrund auch zukünftig für den Erhalt, die Stärkung und die Weiterentwicklung der KSK ein.

Seit dem 1. Januar 1983 gibt es die Künstlersozialversicherung (KSV) in Deutschland, die freiberuflich arbeitenden Künstler:innen sowie Publizist:innen Zugang zu den sozialen Sicherungssystemen ermöglicht, wodurch sie wie Arbeitnehmer:innen nur ca. die Hälfte ihrer Sozialversicherungsbeiträge tragen, die andere Hälfte wird von der Künstlersozialkasse übernommen.

Die Allianz der Freien Künste begrüßt außerdem das Solidarprinzip der Sozialversicherung, wonach Auftraggeber:innen künstlerischer Leistungen ihren Anteil an die KSK abführen.

Zur Allianz der Freien Künste gehören 20 Interessenverbände unterschiedlicher Kunstsparten auf Bundesebene, die sich durch eine spartenübergreifende Bündelung politischer und kulturpolitischer Forderungen gemeinsam für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen freier Kunstakteur:innen stark machen.

Der Allianz der Freien Künste gehören folgende 20 Verbände an:

Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft, der Bund der Szenografen, der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler, der Bundesverband Freie Darstellende Künste, der Bundesverband Theater im Öffentlichen Raum, der Bundesverband Zeitgenössischer Zirkus, der Dachverband Tanz Deutschland, der Deutsche Tonkünstlerverband, die Deutsche Gesellschaft für Elektroakustische Musik, die Deutsche Jazzunion, DKV Deutscher Komponist:innenverband, der Deutsche Textdichter-Verband, FREO – Freie Ensembles und Orchester in Deutschland, die Gesellschaft für Neue Musik, die Hans-Flesch-Gesellschaft, das Paul-Klinger-Künstlersozialwerk, der Verband Deutscher Puppentheater, der Verband der Erzählerinnen und Erzähler, der Verband der HörspielRegie sowie die Vereinigung Alte Musik.

Weitere Infos: <https://allianz-der-freien-kuenste.de>

Sprecher:

Peder W. Strux – Tel: 0151 / 230 23 400 – Email: peder.strux@paul-klinger-ksw.de

Helge-Björn Meyer – Tel: 0175 / 755 8 120 – Email: helge.meyer@darstellende-kuenste.de